

FORTSETZUNG VON SEITE 33

sicherheit. Gefährliche Gucklochfahrten fallen weg. Auch läuft man nicht Gefahr, dass nach dem Losfahren eine freigekehrte Frontscheibe im Nu wieder verweist. Und: Im vorgewärmten Auto kann man sich gar den Luxus leisten, die Jacke abzulegen. Der Sicherheitsgurt sitzt dann auch viel satter am Körper und schützt besser. Auch fährt man in einem vorgewärmten Auto viel konzentrierter als in einem rollenden Kühlschrank, wo man fast die ganze Energie fürs Bibbern und Zähneklappern aufwenden muss.

EINBAUPARTNER Der Einbau einer Standheizung in ein Auto ist nichts für Bastler. Webasto arbeitet mit geschulten Einbaupartnern zusammen, damit aus der veranschlagten Einbauzeit kein Wochenaufenthalt in der Garage wird. Schweizer Kunden finden solche Partner mit einer entsprechenden Suche auf der Webasto-Schweiz-Homepage.
www.webasto.ch

WEBASTO-AKTION BIS ENDE 2010

RABATT Webasto Schweiz offeriert Kleinwagenbesitzern in einer Aktion bis Ende 2010 eine Standheizung Thermo Top E inklusive Einbau und Komfort-Vorwähluhr für nur Fr. 1799.-. Mit Fernbedienelement T91 liegt der Aktionspreis bei Fr. 2334.-. Die Thermo Top E eignet sich für Fahrzeuge wie z.B. Smart, Mini, Ford Fiesta, VW Polo, Fiat 500, Ford Ka, usw. Mehr Infos zur Aktion finden Sie online auf:

www.webasto-standheizung.ch. CS

Versicherungsgedanken

STREITPUNKTE Am Puls der Versicherungsbranche anlässlich eines Gesprächs mit dem Leiter Versicherungen der Mobiliar.

Dass die Mobiliar Versicherung die Via-sicura-Massnahmen aus ihrem Blickwinkel betrachtet, versteht sich von selbst. Bruno Kuhn, Leiter Versicherungen, ist mit dem eingeschlagenen Weg einverstanden: «Die 36 Massnahmen gehen insgesamt in die richtige Richtung, auch wenn nicht alle konsensfähig sein dürften. Dass man das Problem der Raser und der Alkohol- und Drogenproblematik angeht, begrüssen wir.»

SCHWIERIGE SELEKTION Diesbezüglich bemerkt Kuhn, dass es schwierig sei, potenzielle Raser bei der Risikoselektion zu erfassen. Die Nationalität sei nur eines von vielen Kriterien. Im Übrigen gebe es keinen Versicherungsnotstand. Jeder komme bei einer

Versicherung unter, es frage sich nur, zu welchem Preis.

Im Kampf gegen das Rasertum offeriert die Mobiliar ihren Kunden Gutscheine für den Besuch von Fahr sicherheitstrainings. Auf die Frage, ob die Mobiliar diesbezüglich weitere Pfeile im Köcher habe, heisst es vielsagend: «Wir beobachten den Markt.»

ZANKAPFEL REGRESS Ein strittiger Punkt der Via-sicura-Massnahmen, für die Versicherungen von zentraler Bedeutung, ist weggefallen. Bruno Kuhn freuts. Gemeint ist die gewollte Erhöhung der Haftpflichtprämie zur Finanzierung der Via-sicura-Massnahmen. «Dass die Versicherungen als Inkassostelle fungieren sollen und dann noch für Infrastrukturprojekte, für

die eigentlich die öffentliche Hand verantwortlich wäre, hätten wir mit Sicherheit nicht hingegenommen,» erklärt Kuhn.

Der Experte hebt noch einen weiteren Punkt hervor, der den Versicherungen nicht passt. Nach den Vorschlägen des Bundesrats sollen die Versicherungen künftig auf eine Person, die aufgrund einer grob fahrlässigen Verkehrsregelverletzung strafrechtlich verurteilt wurde, Regress nehmen müssen. Bisher war das eine Kann-Vorschrift. Die Versicherungen hätten neu eine strafrechtliche Verurteilung in einer zivilrechtlichen Angelegenheit umzusetzen. Das ist nach Kuhn nicht machbar. Obwohl die Mobiliar auch schon Regress genommen hat, sollte seiner Ansicht nach dieser Entscheid aber weiterhin allein in die Zuständigkeit der Versicherungen fallen.

MOBILIAR GUT IN FORM

Die Mobiliar gehört in der Motorfahrzeugsparte zu den Gewinnern. Hielt sie noch vor sieben Jahren einen Marktanteil von 12,3%, beträgt dieser heute rund 13%. Dies ist sicher auch die Folge eines überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnisses. **AO**



Gut so! Autofahrer zahlen nicht höhere Haftpflichtprämien zur Finanzierung von Via-sicura-Massnahmen.

Den Führerausweis auf Probe ist man unter Umständen schnell wieder definitiv los

BUNDESGERICHT Wer innerhalb der Probezeit zweimal eine Widerhandlung begeht, verliert den Führerausweis und muss nochmals ganz von vorn beginnen. Da ist das Gesetz knallhart.

RAOUL STUDER

Am 30. November 2007 erhielt X den Führerausweis auf Probe. Am 27. Dezember 2007 verursachte er einen Selbstunfall. Den Fall stuft das Amt für Administrativmassnahmen des Kantons Solothurn als mittelschwer ein und entzog X den Ausweis für zwei Monate. Gleichzeitig wurde die Probezeit um ein Jahr verlängert. Am 14. Oktober 2008 verursachte X ei-

nen weiteren Selbstunfall. Nebst einer Busse von 200 Franken wurde ihm der Ausweis annulliert. Dagegen erhob X Beschwerde bis ans Bundesgericht und beantragte Entzug des Ausweises für die Dauer eines Monats.

ANDERE AUFFASSUNG Er machte geltend, bei seinem zweiten Selbstunfall innerhalb der Probezeit handelte es sich um einen leichten Fall. Anderer Ansicht war das Bundesgericht. Denn bei diesem Unfall beschädigte X ausser dem Brückengeländer das Auto massiv und verursachte einen Sachschaden von 6500 Franken. Angesichts der erhöhten abstrakten Gefährdung für dritte Verkehrsteilnehmer durften die Administrativbehörden zu Recht von einem mittelschweren und nicht von einem leichten Fall ausgehen. Für sich selbst schuf er nämlich eine konkrete Gefahr, die sich in einem Selbstunfall mit Sachschaden verwirklichte. Daran änderte auch nichts, dass der Strafrichter Art. 90 Abs. 1 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) anwendete und damit von einem leichten Fall ausging.

BILLETT WEG Aber selbst, wenn der zweite Selbstunfall noch als leichte Widerhandlung einzustufen sei, würde der Wortlaut von Art. 15a Abs. 4 SVG zu keinen stossenden oder rechtsungleichen Folgen führen. Denn das Gesetz sieht vor, dass bei einer zweiten Widerhandlung innert zweier Jahre seit dem ersten Ausweisentzug ein neuer Ausweisentzug bzw. der Verfall des Führerausweises auf Probe zu erfolgen hat. Dass diese Konsequenz ausbliebe, wenn eine erste leichte Widerhandlung noch keinen Ausweisentzug nach sich gezogen hätte, ist sachlich gerechtfertigt. Das war aber im vorliegenden Fall nicht gegeben.

Der Beschwerdeführer X hatte sich in der Probezeit nicht bewährt. Ihm war wegen einer mittelschweren Widerhandlung der Führerausweis für zwei Monate entzogen und die Probezeit um ein Jahr verlängert worden. Einige Monate später verursachte er einen weiteren Selbstunfall. Dies führt nach der gesetzlichen Regelung zur Annullierung des Führerausweises auf Probe. Das Bundesgericht wies deshalb die Beschwerde von X ab. (IC_542/2009)

DAS GESETZ MEINT ES ERNST!

KOMMENTAR Seit dem 1. Dezember 2005 gilt der Führerausweis auf Probe. Das bedeutet, Neulerner haben eine dreijährige Probezeit klaglos zu absolvieren, bevor sie einen unbefristeten Führerausweis erhalten. Verursachen sie in der Probezeit eine Widerhandlung, ist der Gesetzgeber streng. Damit wollte dieser zum Ausdruck bringen, dass der Inhaber eines Führerausweises auf Probe besondere Vorsicht in seinem künftigen Fahrverhalten walten lassen muss. Diese besondere Strenge zeigt sich auch in den Sanktionen. Während dem Inhaber eines unbefristeten Führerausweises bei einer zweiten Widerhandlung der Führerausweis je nach Schwere für einen oder mehrere Monate entzogen wird, verfällt der Führerausweis auf Probe bei einer zweiten Widerhandlung ungeachtet der Schwere, wenn die erste Widerhandlung zu einem Führerausweisentzug geführt hatte. Das bedeutet: Auch wenn die zweite Widerhandlung ein leichter Fall war, wird der Führerausweis auf Probe weggenommen. Da gibt es kein Pardon. Es ist das ein Ausdruck dafür, dass das besondere Gesetz das allgemeine verdrängt oder ihm vorgeht. Es bleibt in einem solchen Fall dem Bewerber nichts anderes übrig, als sich einem verkehrspsychologischen Gutachten zu unterziehen, bevor er sich wieder ans Steuer setzen darf. **AO**



Schön verstaut

FAHRZEUGEINRICHTUNG Wer seinen Lieferwagen im Laderaum auf den neusten Stand bringen will, geht zur Schneider Fahrzeugeinrichtungen GmbH in Döttingen. Das Neuste im Laderaum ist ein Materialmix Stahl/Aluminium. Das bringt Sicherheit, Mindergewicht und Wertigkeit. Und für den praktischen Einsatz gibts neue raffinierte Ladungssicherungen sowie die Boxen- und Koffersysteme varioSafe und varioSlide. **CS**
www.fahrzeugeinrichtungen.ch



Standplatten?

REIFENKISSEN Oldtimer stehen häufig den ganzen Winter auf ihren Pneus rum, ohne dass sie gefahren werden. Die Folge sind oft Standplatten. Das kann nicht passieren, wenn Ihr Liebling auf in der Schweiz hergestellten Reifenkissen in spezieller Sandwichbauweise (Alu/Schaumstoff) steht. Die Reifenkissen gibts als Sportversion (vier Kissen bis 2,5 Tonnen) oder als Premiumversion (bis 4 Tonnen) zu jeweils Fr. 675.-/Set. Bestellbar in jeder Amag-Garage. **AR**



Model Daniela A. beweist: Autos zertrümmern dient auch der Figur. Foto: Roger Giger

Tut das gut!

AUTOS ZERTRÜMMERN Kein Scherz! Die Firma Karrer Services gibt Privatpersonen und ganzen Gruppen die Möglichkeit, mal so richtig Dampf abzulassen. Im Raum Burgdorf - oder gegen entsprechenden Aufpreis, wo Sie wollen in der Schweiz - stellt Urs Karrer Abbruchautos zur Verfügung, die zertrümmert werden dürfen. Wenn Sie sich dabei nicht selber aufs Knie hauen, tut das sicher ganz schön gut! **CS**
www.autozertruemmern.ch